

Audi startet mit TDI-Power in den USA

Die AUDI AG engagiert sich in der Motorsport-Saison 2006 nicht nur in der DTM und bei den 24 Stunden von Le Mans: Mit dem neuen Diesel-Sportwagen R10 startet Audi in der zweiten Saisonhälfte auch in der American Le Mans-Serie (ALMS).

Der Audi R10, der von einem rund 650 PS starken V12 TDI-Motor angetrieben wird, feiert am 18. März in Sebring (USA) sein mit Spannung erwartetes Renndebüt. Das 12-Stunden-Rennen in Florida ist für Audi Sport ein Testeinsatz hinsichtlich der 24 Stunden von Le Mans am 17./18. Juni und gleichzeitig der Auftakt der American Le Mans-Serie 2006, bei dem Audi Sport, das Team Joest und Champion Racing eng zusammenarbeiten.

Nach der Premiere in Sebring werden die beiden Audi R10 nach Europa zurückgeflogen und für den Saisonhöhepunkt in Le Mans am 17./18. Juni vorbereitet. Anschließend bestreitet Audi Sport North America mit zwei R10 und der Unterstützung von Champion Racing die verbleibenden sechs ALMS-Rennen, beginnend mit dem Grand Prix of Utah am 15. Juli auf der neuen Rennstrecke bei Salt Lake City.

Bei den drei ALMS-Rennen zwischen Sebring und Salt Lake City greift das Team von Audi Sport North America noch einmal auf den bewährten Audi R8 zurück, der bei 77 Renneinsätzen bereits 61 Siege feierte.

Von 2000 bis 2002 startete Audi schon einmal werksseitig in der ALMS. Audi of America setzte das Engagement in den folgenden drei Jahren mit Importeurs-Teams fort und feierte in der ALMS sechs Meistertitel in Folge.

"Wir haben den Audi R10 in erster Linie für die 24 Stunden von Le Mans entwickelt, die wir als erster Automobilhersteller der Welt mit einem Diesel-Motor gewinnen möchten", sagt Audi Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. "Es war jedoch von Anfang an unser Ziel, den R10 auch in all jenen Rennserien einzusetzen, die rund um Le Mans entstanden sind. Die USA sind für Audi ein überaus wichtiger Markt, in dem das Thema ‚Diesel‘ gerade aktuell wird. Das ALMS-Engagement mit dem R10 ist eine sehr gute Möglichkeit, die Leistungsfähigkeit der Audi TDI-Motoren in Amerika zu demonstrieren."

"Audi of America freut sich auf seine siebte Saison in der American Le Mans-Serie", ergänzt Johan de Nysschen, geschäftsführender Vizepräsident von Audi of America. "Die Erfolge mit dem R8 haben uns sehr geholfen, Aufmerksamkeit für die Technologie und Leistungsfähigkeit von Audi zu erzeugen. Ich hoffe, dass uns das auch mit dem R10 gelingt. Mit Audi Sport, Joest und Champion haben wir die richtigen Partner für eine erfolgreiche Saison."

Die Termine der American Le Mans-Serie 2006

18.03. Sebring (USA) R10



12.05. Houston (USA) R8
21.05. Mid-Ohio (USA) R8
01.07. Lime Rock (USA) R8
15.07. Salt Lake City (USA) R10
22.07. Portland (USA) R10
20.08. Road America (USA) R10
03.09. Mosport (CDN) R10
30.09. Petit Le Mans, Road Atlanta (USA) R10
21.10. Laguna Seca (USA) R10